

Kurzfassung der Diplomarbeit

<i>Abteilung</i>	<i>Raumplanung</i>
<i>Name des Diplomanden</i>	<i>Mathias Boss</i>
<i>Diplomjahr</i>	<i>2004</i>
<i>Titel der Diplomarbeit</i>	<i>Was soll auf dem Flugplatz Interlaken geschehen</i>
<i>Examinator</i>	<i>Kurt Gilgen</i>

Kurzfassung der Diplomarbeit

Ende Januar hat sich das VBS entschieden, den Militärflugplatz Interlaken aufzuheben. Nun stellt sich die Frage, was auf dem Areal zukünftig entstehen soll. Meine Aufgabe bestand darin, mögliche Strategien und Nutzungen für das Flugplatzareal aufzuzeigen und daraus ein Richtplan zu erarbeiten.

Von verschiedensten Stellen sind Ideen für neue Nutzungen geäussert worden. Drei solcher Nutzungen werden als externe Elemente bezeichnet, da sie bereits in Planung sind, oder durch die Initianten konkretes Interesse angemeldet wurde: Der Verein für eine zivile Mitbenützung des Flugplatzes Interlaken VFI, das Grenzwachtkorps, welches beabsichtigt ein Sicherheitszentrum auf dem Flugplatz zu betreiben, und die Rega, deren Gesuch zur Umsiedlung auf den Flugplatz bereits publiziert wurde.

Diese drei möglicherweise eintreffenden Nutzungen werden in allen möglichen Kombinationen in den Szenarien 1 – 8 aufgezeigt. Daneben werden noch weitere Nutzungsarten als Nutzungsvarianten in den Szenarien einbezogen.

Aus Zeitgründen musste ich mich zur Weiterbearbeitung für ein Szenario entscheiden. Der Entscheid fiel auf das Szenario 6 mit der Rega und dem Grenzwachtkorps, da diese Nutzungen bereits sehr konkret sind und trotzdem noch grosse Flächen für andere Nutzungen zur Verfügung stehen. Zudem erreichten sowohl die Rega als auch das Grenzwachtkorps bei meiner Bewertung sehr gute Ergebnisse. Die südliche Arealhälfte wird in diesem Szenario vom Grenzwachtkorps, der Rega und der Landwirtschaft genutzt. Zusätzlich bleiben die Freiflächen für Events erhalten. Auf der nördlichen Arealhälfte sollen neue Parkanlagen, eine Erweiterung des Mystery Parks, fixe Flächen für Events und Fläche für kleine Freizeit- und Erholungsanlagen geschaffen werden. Für die zu erwartenden Besucher soll der Bahnanschluss, welcher bereits in der Überbauungsordnung des Mystery Parks geplant war, realisiert werden.

Zur Umsetzung des Konzepts wurden folgende Ziele festgelegt: Der Eventstandort Interlaken soll gestärkt werden, das Park- und Erholungsangebot soll erweitert werden, Freiflächen und ökologisch wertvolle Flächen sollen erhalten bleiben. Basierend auf diesen Zielen wurden verschiedene Massnahmen erarbeitet. Die Massnahmen stellen den Bahnanschluss ins Zentrum. Bei einer Erweiterung des Mystery Parks oder der Erstellung eines neuen Angebotes ist der Bahnhof zu realisieren. Die Gestaltung des Bahnhofplatzes und die Einteilung der umliegenden Bereiche sind durch ein Wettbewerbsverfahren zu erarbeiten. Die Umnutzung der bestehenden militärischen Bauten soll durch eine überlagernde Zone erfolgen, welche nur solange Gültigkeit hat, bis sie durch ein Projekt basierend auf der Grundzone verdrängt wird. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Bauten zum Beispiel als Startlokal für Jungunternehmer und als Lager vermietet. Zusätzlich werden die Bildung einer halböffentlichen Trägerschaft und das Erarbeiten eines Betriebsreglementes vorgeschlagen. Zur Stärkung des Eventstandortes soll ein Bereich in Bahnhofsnähe mit einer gewissen Basisinfrastruktur ausgestattet werden, damit die Organisation und Vermietung des Areals vereinfacht werden kann.

Am Ende der Arbeit wurde mit den Massnahmen ein Realisierungsprogramm mit ungefähren Kostenangaben erarbeitet. Zusätzlich wurde für das Gebiet um den Bahnhof eine Testplanung durchgeführt, um mögliche Wettbewerbslösungen aufzuzeigen und die Einhaltung der Vorgaben zu überprüfen.

Das Ergebnis der Arbeit soll der Regionalplanungsstelle als Grundlage für die Erarbeitung des amtlichen Richtplans dienen. Zusätzlich soll die Arbeit Ideen und Fragen aufzeigen, welche bei der offiziellen Planung berücksichtigt werden sollten. Hier erscheint es mir wichtig, dass grundlegende Fragen zur Nutzung möglichst breit abgestützt werden müssen. Es handelt sich um Fragen, welche teilweise massive Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden haben.